Anlage 1

An die
Stadt Radolfzell a. B.
Dezernat II
Marktplatz 2
78315 Radolfzell am Bodensee

Ort, Datum:	
Bearbeiter:	
Telefon:	
E-Mail:	
Aktenzeichen:	

Antrag auf Bewilligung eines Zuschusses für eine Baumaßnahme nach der Förderrichtlinie der Stadt Radolfzell für die Bereiche Kultur, Sport, Kirchen und Religionsgemeinschaften, Soziales und Allgemeininteresse vom 1.6.2023

Abschnitt E: Baukostenzuschuss für Baumaßnahmen im Bereich Sport, Kultur, Kirchen und Religionsgemeinschaften

1. Antragsteller

Name, Bezeichnung	
Anschrift (Straße, PLZ, Ort)	
Telefon	Email
Bankverbindung (IBAN, BIC, Kreditinstitut)	

2. Maßnahme

☐ zutreffendes bitte ankreuzen

☐ Neubaumaßnahme Umbau, Erweiterung ☐ Modernisierungsmaßnahme

Bezeichnung der Maßnahme (ggf. Anschrift bzw. Flurstücknummer)
Durchführungszeitraum (von - bis)

3. Gesamtausgaben

Gesamtausgaben der Maßnahme (lt. beiliegender Kostenberechnung, bei Hochbauten gegliedert nach DIN 276, neueste Fassung) **EUR**

Gesamtausgaben (DIN 276)	**SOLL-Ausgaben (€)**
KOSTENGRUPPE 100 Grunderwerb	Grunderwerb wird nicht gefördert!
KOSTENGRUPPE 200 Erschließung	
KOSTENGRUPPE 300 Bauwerk	
KOSTENGRUPPE 400 Technik	
KOSTENGRUPPE 500 Außenanlagen	
KOSTENGRUPPE 600 Ausstattung	
KOSTENGRUPPE 700 Baunebenkosten (Dienstleistungsausgaben)	
Gesamtsumme	

4. Finanzierungsplan

	Zeitpunkt der voraussichtlichen Fälligkeiten			
	Jahr 20	Jahr 20	Jahr 20 u. folg.	Gesamt-betrag
	in 1.000 EUR			
4.1 Eigenmittel/Eigenleistungen				
4.1.1 davon - Planungsleistungen				
4.1.2 davon - Sonstiges				
4.2 Leistungen Dritter (ohne öffentl. Zuwendungen)				
4.3 Beantragte/bewilligte sonstige öffentliche Zuwendungen durch (Bewilligungsstelle) - ggf. in einer Anlage näher erläutern - - Sportstättenbau - sonstige Programme des Bundes oder Landes				
4.4 Beantragter Zuschuss der Stadt Radolfzell				
Gesamtfinanzierung - Nr. 4.1 bis 4.4				
Gesamtausgaben nach Nr. 3				

5. Beantragter Baukostenzuschuss der Stadt Radolfzell

Zuschuss	Anteil an den Gesamtausgaben in v.H.
EUR	

6. Begründung (ggfs. weitere Seiten anschließen)

6.1 Notwendigkeit und Dringlichkeit der Maßnahme

u. a.: bisheriger Versorgungsgrad (vorhandene Sportanlage oder Gebäude, Größe, Baujahr), Raumbedarf, vorgesehene Nutzung der Sportanlage oder Gebäude (Nutzer, ggf. Belegungsplan beifügen, ggf. Anteil zweckfremder Nutzungen erläutern), ggf. Zusammenhang mit anderen Maßnahmen, Maßnahmen desselben Aufgabenbereichs in vorhergehenden oder folgenden Jahren, alternative Möglichkeiten, Nutzen.

6.2 Notwendigkeit der Zuwendung und zur Finanzierung

u. a.: Eigenmittel, Höhe der Zuwendung, Landesinteresse an der Maßnahme, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten.

7. Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen

(Darstellung der angestrebten Auslastung bzw. des Kostendeckungsgrades, Tragbarkeit der Folgelasten für den Antragsteller, Finanzlage des Antragstellers, usw.)

8. Erklärung des Antragstellers

8.1 Mit der Maßnahme wurde noch nicht begonnen und wird auch nicht vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheids begonnen.

8.2 Der Antragsteller ist bezüglich der Maßnahme ☐ zutreffendes bitte ankreuzen

☐ nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt
☐ zu _____% zum Vorsteuerabzug berechtigt; dies ist bei den Ausgaben berücksichtigt worden (Preise ohne Umsatzsteuer)

8.3 Die in diesem Antrag (einschl. Antragsunterlagen) gemachten Angaben sind vollständig und richtig.

8.4 Für die Sportstätte/das Gebäude wurden in den letzten 5 Jahren keine Zuwendungen aus Sportförder Mitteln/anderen Fördermitteln bewilligt.

8.5 Im Falle des Neubaus einer Sporthalle oder Gymnastikhalle/eines Gebäudes:
Es wird bestätigt, dass die "Grundsätze des nachhaltigen Bauens" (Bekanntmachung des Umweltministeriums im Staatsanzeiger Nr. 34 vom 29.08.2014) zur Kenntnis genommen wurden und in der Planung und Ausführung beachtet wurden bzw. werden. Es wird bestätigt, dass im Falle der Förderung das Dokumentationsverfahren im Internetportal www.nbbw.de durchgeführt wird.

8.6 Folgende Genehmigungen liegen bereits vor:

9. Anlagen (siehe Abschnitt E. Ziffer 1 Allgemeine Bestimmungen, Ziffer 1.2 und Ziffer 2

☐ Nachweis, dass die Maßnahme auf einem (vereins-)eigenen Grundstück oder auf einem Grundstück durchgeführt wird, über dessen Benutzung ein langfristiger Miet- oder Pachtvertrag abgeschlossen ist
☐ Bauplan/Bauplanentwurf und Baubeschreibung
☐ Bauzeitplan
☐ Kostenberechnung (bei Hochbauten nach DIN 276 Teil 2 gegliedert), im Einzelfall Kostenschätzung
☐ Übersicht über die Haushalts- und Finanzlage
☐ Beschluss des Vereins bzw. der jeweils zuständigen Gremien zum Projekt
☐ Vermerk über das Ergebnis der baufachlichen Antragsprüfung des BSB Badischer Sportbund oder sonstiger Aufsichts-/Dachverbandsgremien
☐ Nachweis Erhebung Jahresmindestbeitrag bei Jugendlichen/Erwachsenen gemäß E., Ziffer 2.1 a) und Nachweis des Jugendanteils an der Gesamtmitgliederzahl des Vereins gemäß E., Ziffer 2 b) der Förderrichtlinie vom 1.6.2023
☐ Erklärung über die Einhaltung des Bundeskinderschutzgesetzes (BKiSchG) und des § 72 a SGB VII (Tätigkeitsausschluss einschlägig vorbestrafter Personen) (siehe unten angefügte Anlage)

Ort, Datum, Siegel, Unterschrift

Anlage zum Antrag „Erklärung über die Einhaltung des Bundeskinderschutzgesetzes (BKiSchG) und des § 72 a SGB VII (Tätigkeitsausschluss einschlägig vorbestrafter Personen)

Diese Erklärung ist zu unterzeichnen und zusammen mit dem Antrag abzugeben

Erklärung
über die Einhaltung des Bundeskinderschutzgesetzes (BKiSchG) und des § 72 a SGB VIII (Tätigkeitsausschluss einschlägig vorbestrafter Personen)

1. Antragsteller

Name, Bezeichnung	
Anschrift (Straße, PLZ, Ort)	
Telefon	Email

Der Antragsteller erklärt hiermit verbindlich, keine haupt- und ehrenamtlich Tätigen, die rechtskräftig wegen einer Straftat nach den §§ 171, 174 bis 174c, 176 bis 180a, 182 bis 184f, 225, 232 bis 233a, 234, 235 oder 236 des Strafgesetzbuches (StGB) verurteilt worden sind im Rahmen seiner Kinder- und Jugendarbeit einzusetzen.

Der Antragsteller sichert zu, sich in allen gesetzlich vorgeschriebenen Fällen die erweiterten Führungszeugnisse

- zur Einsichtnahme vorlegen zu lassen,
- auf relevante Einträge zu kontrollieren und
- die Einsichtnahme zu dokumentieren.

Radolfzell, _____

_____

Unterschrift Antragsteller/Vertretungsberechtigter

HINWEIS:
Die Stadt Radolfzell als Fördergeber behält sich vor, im Falle einer erwiesenen Nichterfüllung dieser Verpflichtungen Zuschüsse nach der „Förderrichtlinie Kultur, Sport, Kirchen und Religionsgemeinschaften, Soziales und Allgemein-interesse“ in der jeweils geltenden Fassung nicht zu gewähren